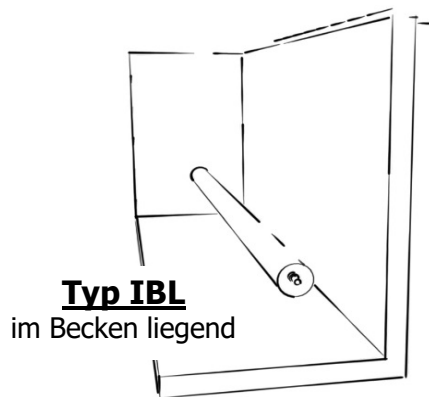
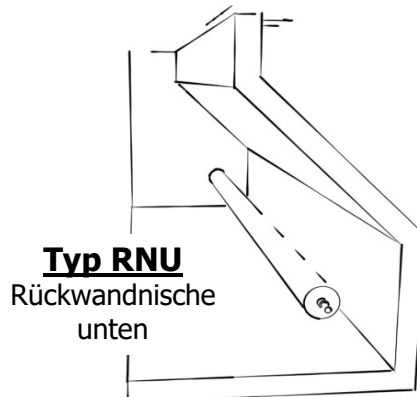


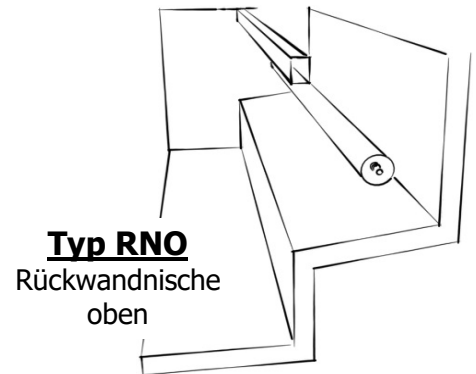
für alle im Becken liegende Anlagen



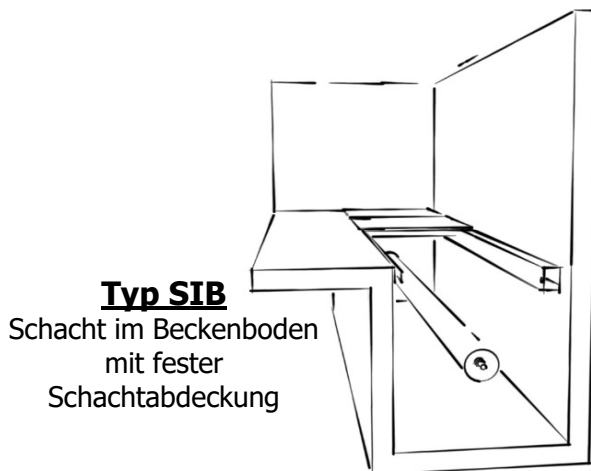
Typ IBL
 im Becken liegend



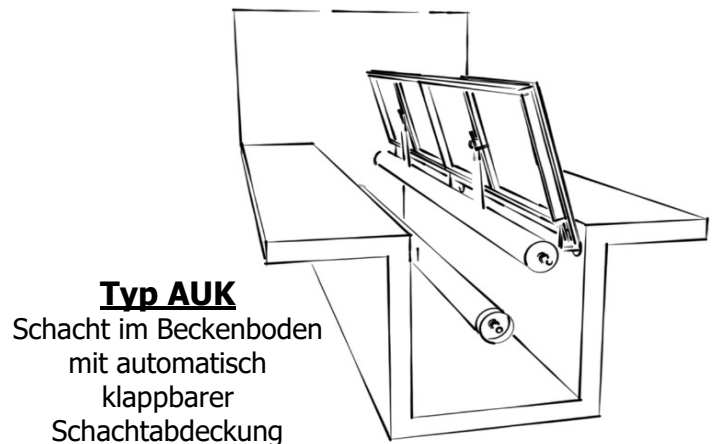
Typ RNU
 Rückwandnische
 unten



Typ RNO
 Rückwandnische
 oben



Typ SIB
 Schacht im Beckenboden
 mit fester
 Schachtabdeckung

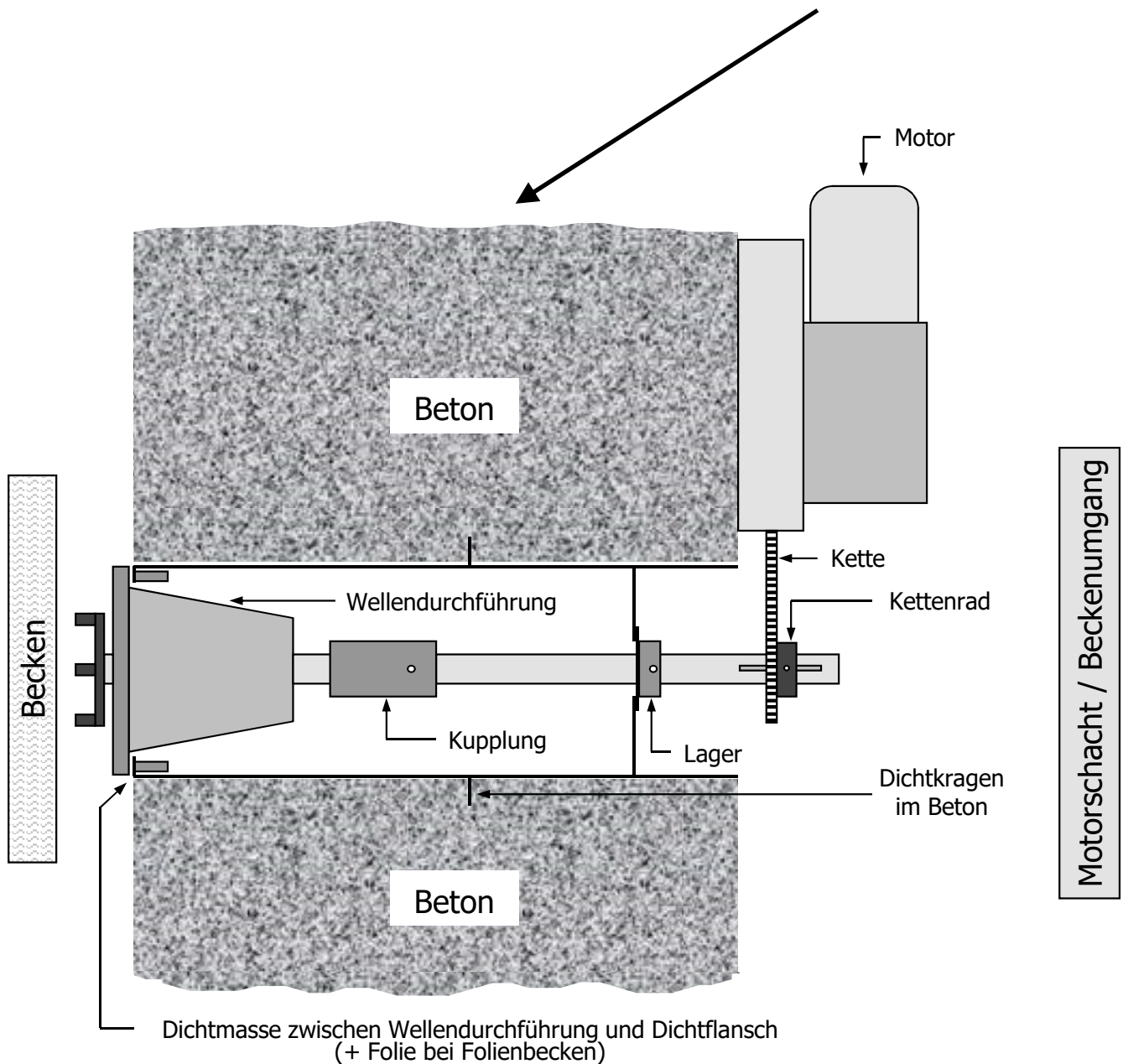
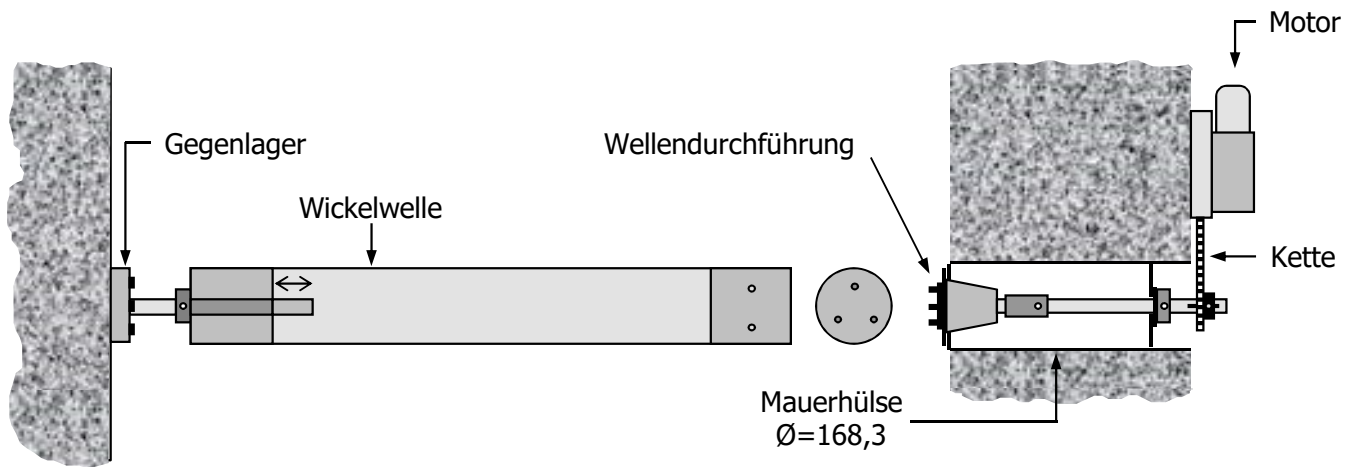


Typ AUK
 Schacht im Beckenboden
 mit automatisch
 klappbarer
 Schachtabdeckung

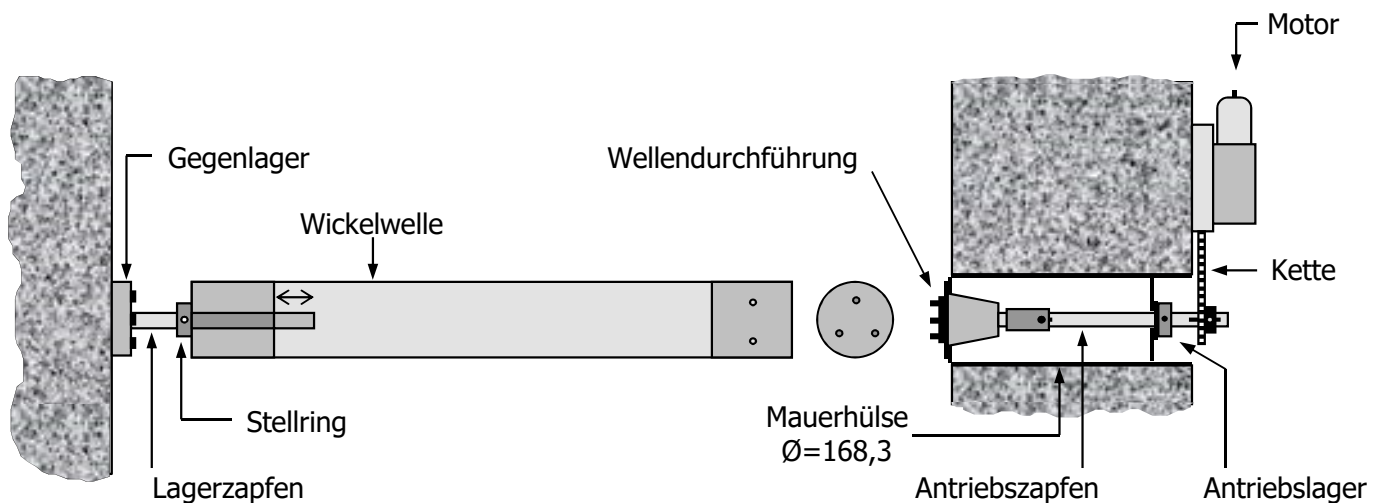
ist bei Benutzung eines
automatischen Schwimmbadreinigers
 folgendes zu beachten :

Vor Betätigung der Schwimmbadabdeckung
(AUF oder ZU)
ist der automatische Schwimmbadreiniger
aus dem Becken zu entfernen !

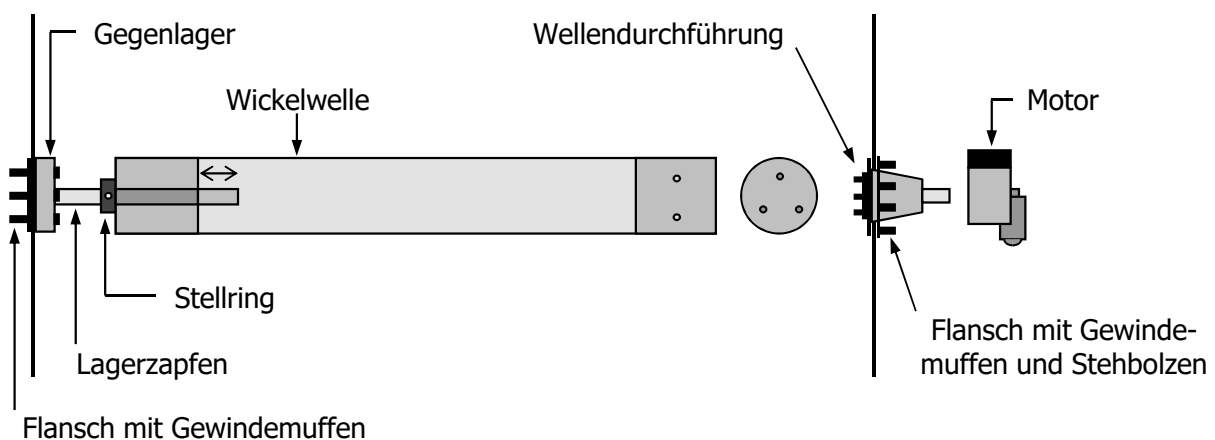
Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Schäden
sowohl an der Schwimmbadabdeckung
als auch
am automatischen Schwimmbadreiniger
kommen !



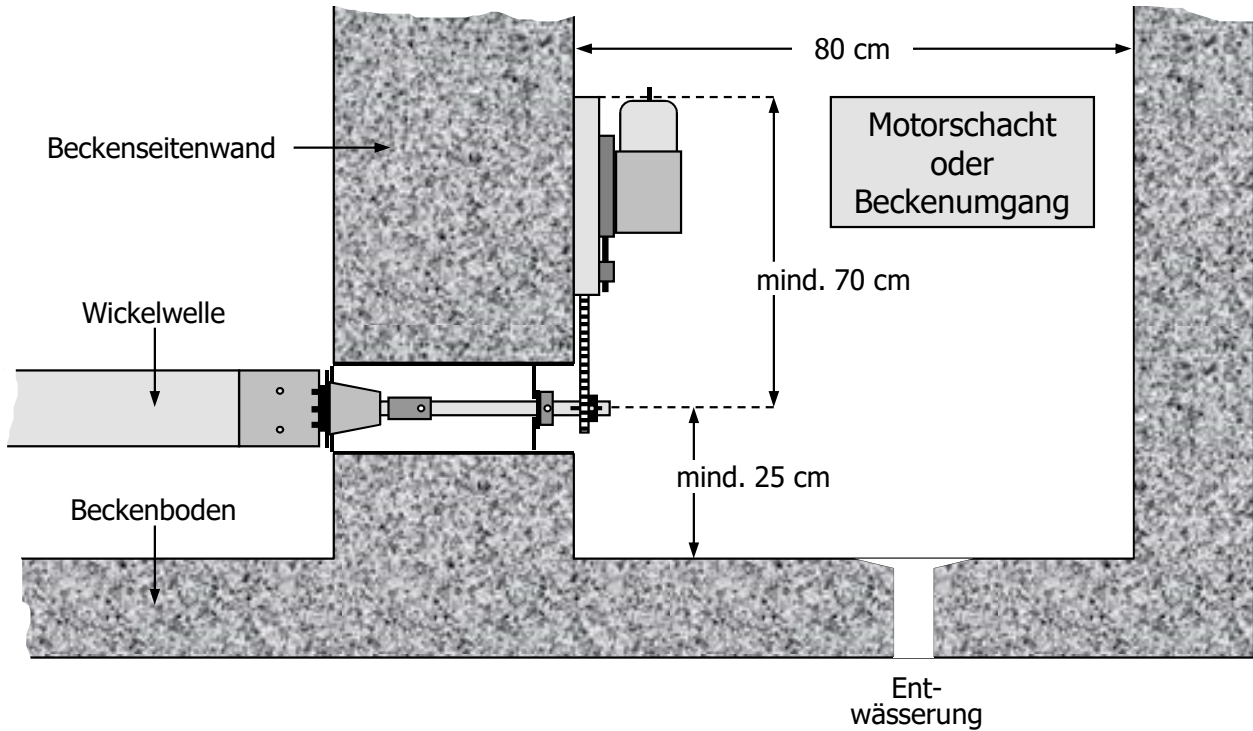
1. Wellendurchführung auf dem Flansch der Mauerhülse von Beckeninnenseite her mittels Silikondichtung wasserdicht montieren.
2. Gegenlager an der gegenüberliegenden Beckenwand fluchtend und lotgerecht mittels drei Schlüsselschrauben mit U-Scheiben und Kunststoffdübeln befestigen.
3. Wickelwelle ins Becken einlassen und Antriebsseite (PVC-Klotz mit 3 Bohrungen) auf die Wellendurchführung stecken.
 Auf der Gegenlagerseite Lagerzapfen aus der Welle ziehen und ins Gegenlager bis zum Anschlag einschieben.
4. Stellring mittels der beiden Gewindestifte am Lagerzapfen bündig zur Wickelwelle arretieren.
5. Stellring lösen, komplette Wickelwelle wieder ausbauen, Lagerzapfen aus der Wickelwelle ziehen und die Druckpunkte der Gewindestifte auf dem Lagerzapfen leicht ansenken (dadurch wird die Arretierung des Stellrings auf dem Lagerzapfen nochmals gesichert).
6. Wickelwelle wieder einbauen.
7. Gurtbänder der Endleiste des Rollladenpanzers an der Wickelwelle befestigen (Befestigungsschrauben sind bereits vormontiert).
8. Antriebszapfen auf die Wellendurchführung stecken, Antriebslager mit Lagerschale mittels Gewindestrauben am Innenflansch befestigen und Gewindestifte im Lager anziehen.
9. bei Direktantrieb: Motor auf Antriebszapfen stecken und Motorhalterung an der Wand mittels Schlüsselschrauben und Kunststoffdübel befestigen.
bei Kettenantrieb: Kettenrad auf Antriebszapfen schieben, Kette auf Kettenrad und Motorritzel legen, Motorhalterung mittels Schlüsselschrauben an der Wand befestigen (dabei Kette stramm ziehen).
 Kettenrad auf Antriebszapfen fluchtend zum Motorritzel ausrichten und Kette mittels Kettenspanner spannen.



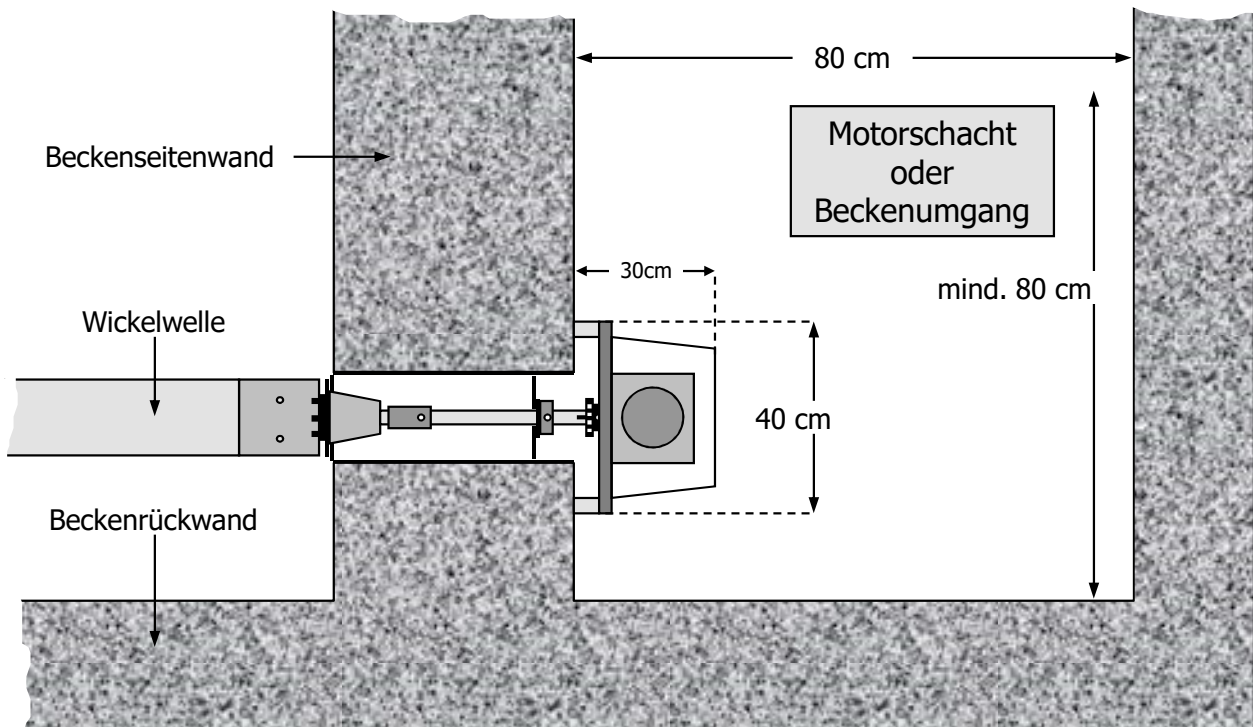
1. Mit der Stichsäge an der entsprechenden Stelle ein Loch ($\varnothing=105\text{mm}$) in die Beckenwand schneiden. Anschließend die Befestigungslöcher für die Wellendurchführung in die Beckenwand bohren.
2. Wellendurchführung von Beckenseite her durch das ausgesägte Loch stecken und mittels Silikondichtung wasserdicht einsetzen. Dabei werden die Gewindeschrauben durch die gebohrten Löcher gesteckt und in den Flansch auf der Beckenaußenseite gedreht.
3. Gegenlager an der gegenüberliegenden Beckenwand fluchtend und lotgerecht mittels Silikondichtung wasserdicht montieren. Dabei werden die Gewindeschrauben durch die in die Beckenwand gebohrten Löcher gesteckt und in den Flansch auf der Beckenaußenseite gedreht.
4. Wickelwelle ins Becken einlassen und Antriebsseite (PVC-Klotz mit 3 Bohrungen) auf die Wellendurchführung stecken.
 Auf der Gegenlagerseite Lagerzapfen aus der Welle ziehen und ins Gegenlager bis zum Anschlag einschieben.
5. Stellring mittels der beiden Gewindestifte am Lagerzapfen bündig zur Wickelwelle arretieren.
6. Stellring lösen, komplette Wickelwelle wieder ausbauen, Lagerzapfen aus der Wickelwelle ziehen und die Druckpunkte der Gewindestifte auf dem Lagerzapfen leicht ansenken (dadurch wird die Arretierung des Stellrings auf dem Lagerzapfen nochmals gesichert).
7. Wickelwelle wieder einbauen.
8. Gurtbänder der Endleiste des Rollladenpanzers an der Wickelwelle befestigen (Befestigungsschrauben sind bereits vormontiert).
9. Motor auf Wellendurchführung stecken und Motorhalterung mittels Muttern an den Stehbolzen des Flansches befestigen.



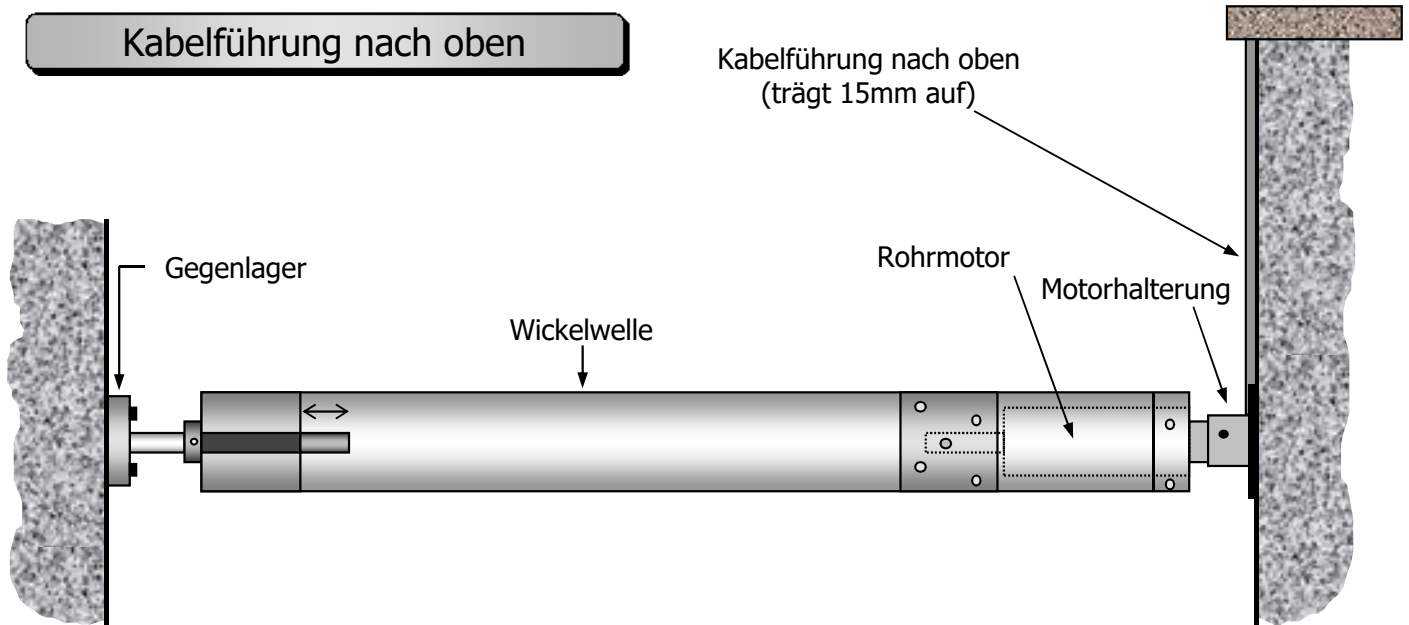
Ansicht



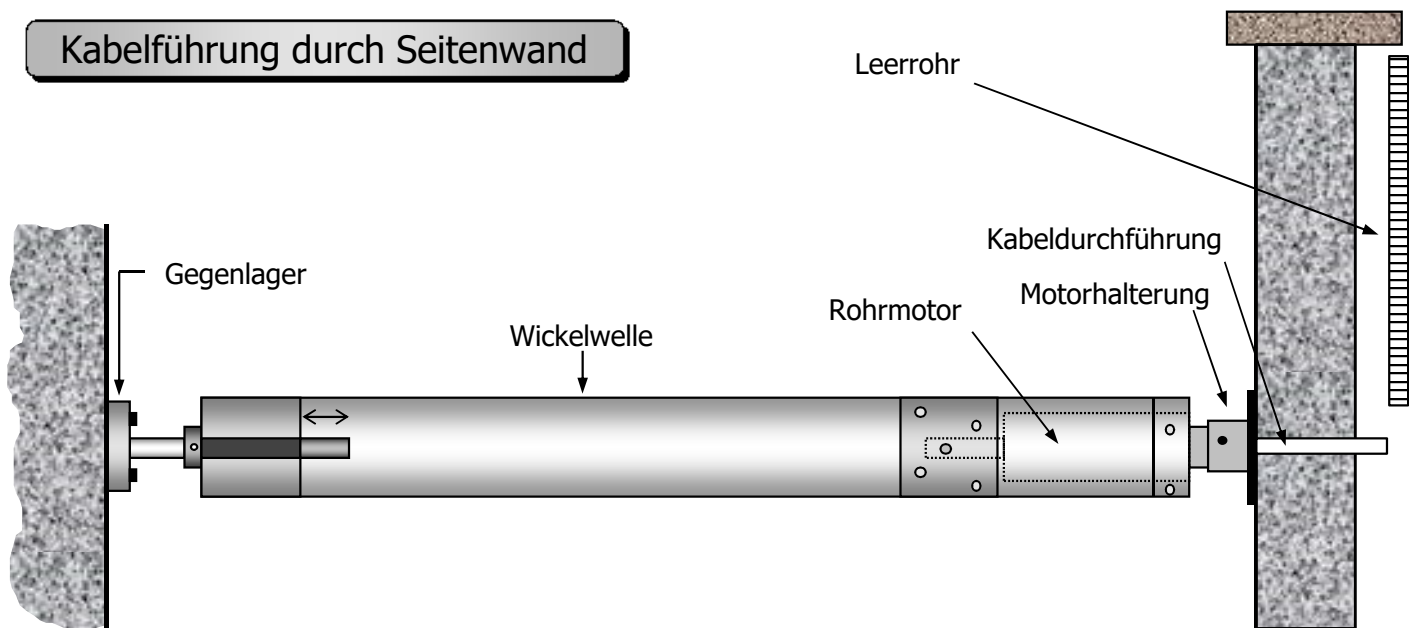
Draufsicht



Kabelführung nach oben



Kabelführung durch Seitenwand



Wird für den Unterflur-Antrieb ein Rohrmotor verwendet, dessen Stromzuführung durch die Beckenwand erfolgen soll, so ist eine von MKT bereitgestellte Kabeldurchführung zu verwenden.

Diese kann vorab beim Bau des Beckens oder nachträglich durch eine Bohrung eingebracht werden.

Das Zuleitungskabel des Rohrmotors ist standardmäßig 10m lang (längeres Kabel gegen Aufpreis) und fest im Motor wasserdicht vergossen. Um zu einem späteren Zeitpunkt ggf. den Motor austauschen zu können, ist es daher notwendig, das Kabel nach Passieren der Kabeldurchführung in einem Leerrohr zu verlegen.

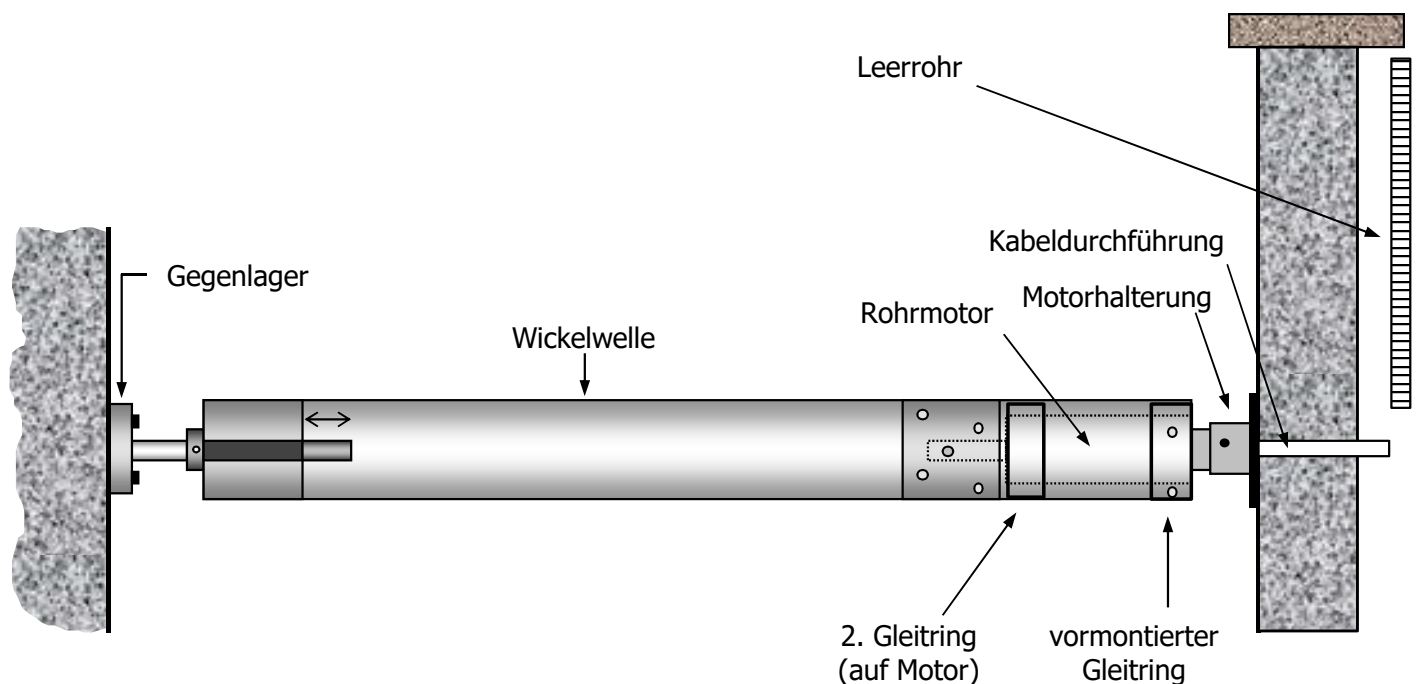
Das Leerrohr und dessen Anschluss an die Kabeldurchführung wird von MKT in der benötigten Länge geliefert und ggf. montiert.

Wird die Montage durch den Kunden geleistet, übernimmt MKT keine Gewährleistung für die Dichtigkeit der Verbindung.

Das Leerrohr wird am Ende mit einem speziellen Endstutzen gegen drückendes Schwimmbadwasser abgedichtet. Um eine zusätzliche Absicherung zu erzielen, ist es ratsam, das Leerrohr einmal über den Wasserstand des Beckens zu führen. Zu enge Radien sind zu vermeiden.

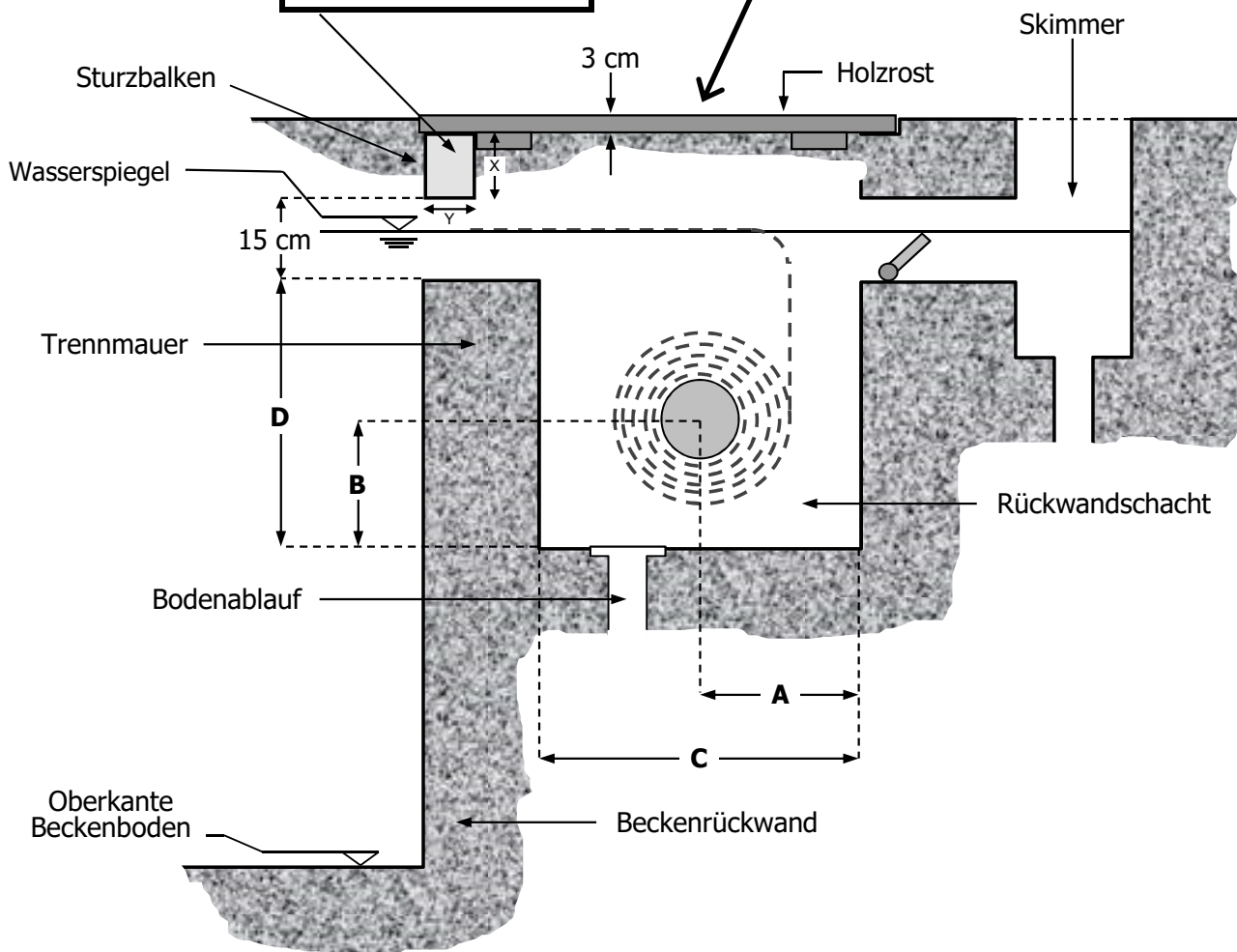
Sollte die Distanz zwischen Motor und Transformator/Steuerung die Länge des Motorkabels übersteigen, so ist eine Verbindungsdose zu setzen, die dauerhaft zugänglich bleibt.

1. Motorhalterung auf dem Flansch der Kabeldurchführung von Beckeninnenseite her mittels Silikondichtung wasserdicht montieren.
2. Gegenlager an der gegenüberliegenden Beckenwand fluchtend und lotgerecht mittels drei Schlüsselschrauben mit U-Scheiben und Kunststoffdübeln befestigen.
3. Vormontierten Gleitring aus der Wickelwelle ausbauen und die beiden Befestigungsschrauben des ersten Rolladen-Gurtbandes herausschrauben.
 Rohrmotor mit zweitem Gleitring in die Wickelwelle einführen bis das Motorgehäuse bündig mit der Wickelwelle abschließt.
 Motorkabel durch den ausgebauten Gleitring ziehen und Gleitring wieder einbauen.
4. Wickelwelle ins Becken einlassen und Antriebsseite (U-Profil mit Bohrung) in die Motorhalterung einlegen und die lange Befestigungsschraube durchstecken.
5. Auf der Gegenlagerseite Lagerzapfen aus der Welle ziehen und ins Gegenlager bis zum Anschlag einschieben. Stellring mittels der beiden Gewindestifte am Lagerzapfen bündig zur Wickelwelle arretieren.
6. Stellring lösen, komplette Wickelwelle wieder ausbauen, Lagerzapfen aus der Wickelwelle ziehen und die Druckpunkte der Gewindestifte auf dem Lagerzapfen leicht ansenken (dadurch wird die Arretierung des Stellrings auf dem Lagerzapfen nochmals gesichert).
7. Wickelwelle wieder einbauen und auf der Motorseite die lange Befestigungsschraube durchstecken und festschrauben.
8. Motorkabel durch die Kabeldurchführung und das folgende Leerrohr ziehen (ggf. Ziehdraht benutzen). Am Ende des Leerrohres den MKT-Endstutzen anbringen und die Kabelverschraubung anziehen. Wenn möglich, das Leerrohr einmal über Beckenwasserniveau führen.
9. Gurtbänder der Endleiste des Rolladenpanzers an der Wickelwelle befestigen (Befestigungsschrauben sind bereits vormontiert).



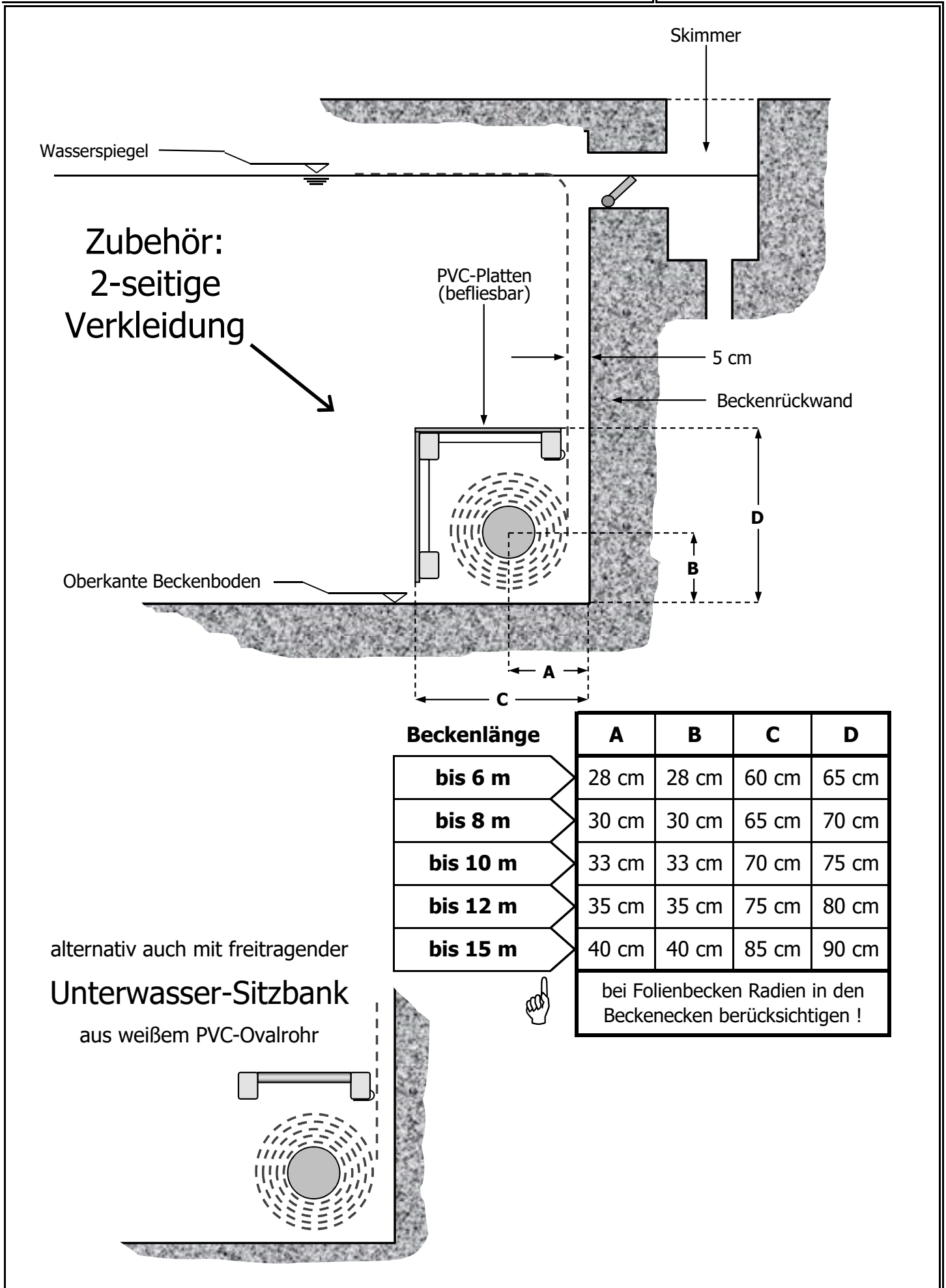
| Sturzbalkenmaße bei Holzrost-Abdeckung | | |
|--|--------|-------|
| Beckenbreite | X | Y |
| bis 4 m | 100 mm | 60 mm |
| bis 6 m | 120 mm | 80 mm |
| bei höherer Belastung Maße bitte erfragen ! | | |

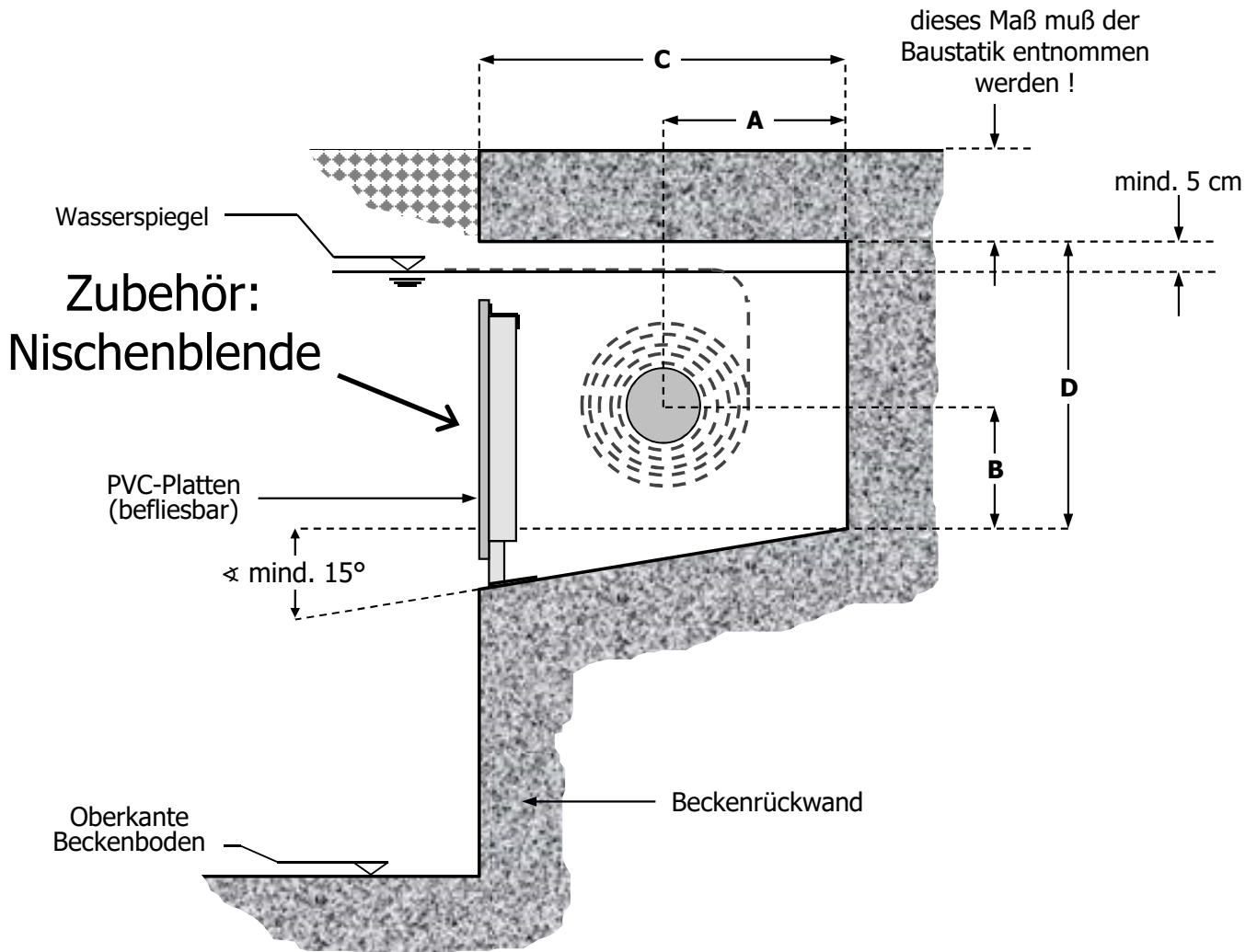
Zubehör:
Sturzbalken
mit Holzrost



| Beckenlänge | A | B | C | D |
|--|-------|-------|-------|-------|
| bis 6 m | 28 cm | 28 cm | 56 cm | 65 cm |
| bis 8 m | 30 cm | 30 cm | 60 cm | 70 cm |
| bis 10 m | 33 cm | 33 cm | 66 cm | 75 cm |
| bis 12 m | 35 cm | 35 cm | 70 cm | 80 cm |
| bis 15 m | 40 cm | 40 cm | 80 cm | 90 cm |
| bei Folienbecken Radien in den Beckenecken berücksichtigen ! | | | | |

bei Beckenformen
mit Römischen Treppen,
Schrägen oder Ähnlichem
bitte Schachttiefe "D"
erfragen !





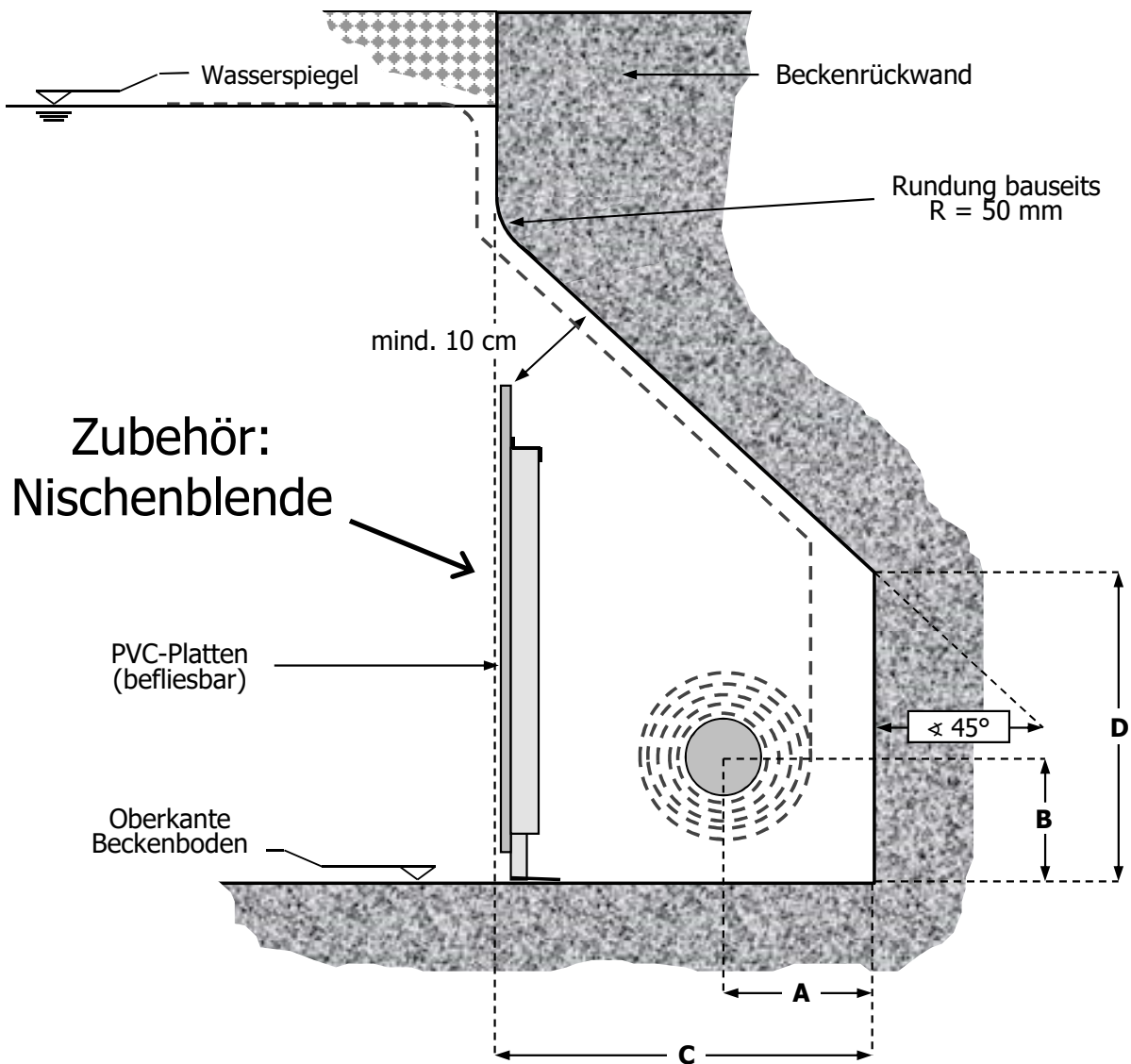
| Beckenlänge | A | B | C | D |
|-------------|-------|-------|-------|-------|
| bis 6 m | 28 cm | 28 cm | 60 cm | 65 cm |
| bis 8 m | 30 cm | 30 cm | 65 cm | 70 cm |
| bis 10 m | 33 cm | 33 cm | 70 cm | 75 cm |
| bis 12 m | 35 cm | 35 cm | 75 cm | 80 cm |
| bis 15 m | 40 cm | 40 cm | 85 cm | 90 cm |



bei Folienbecken Radien in den Beckenecken berücksichtigen !

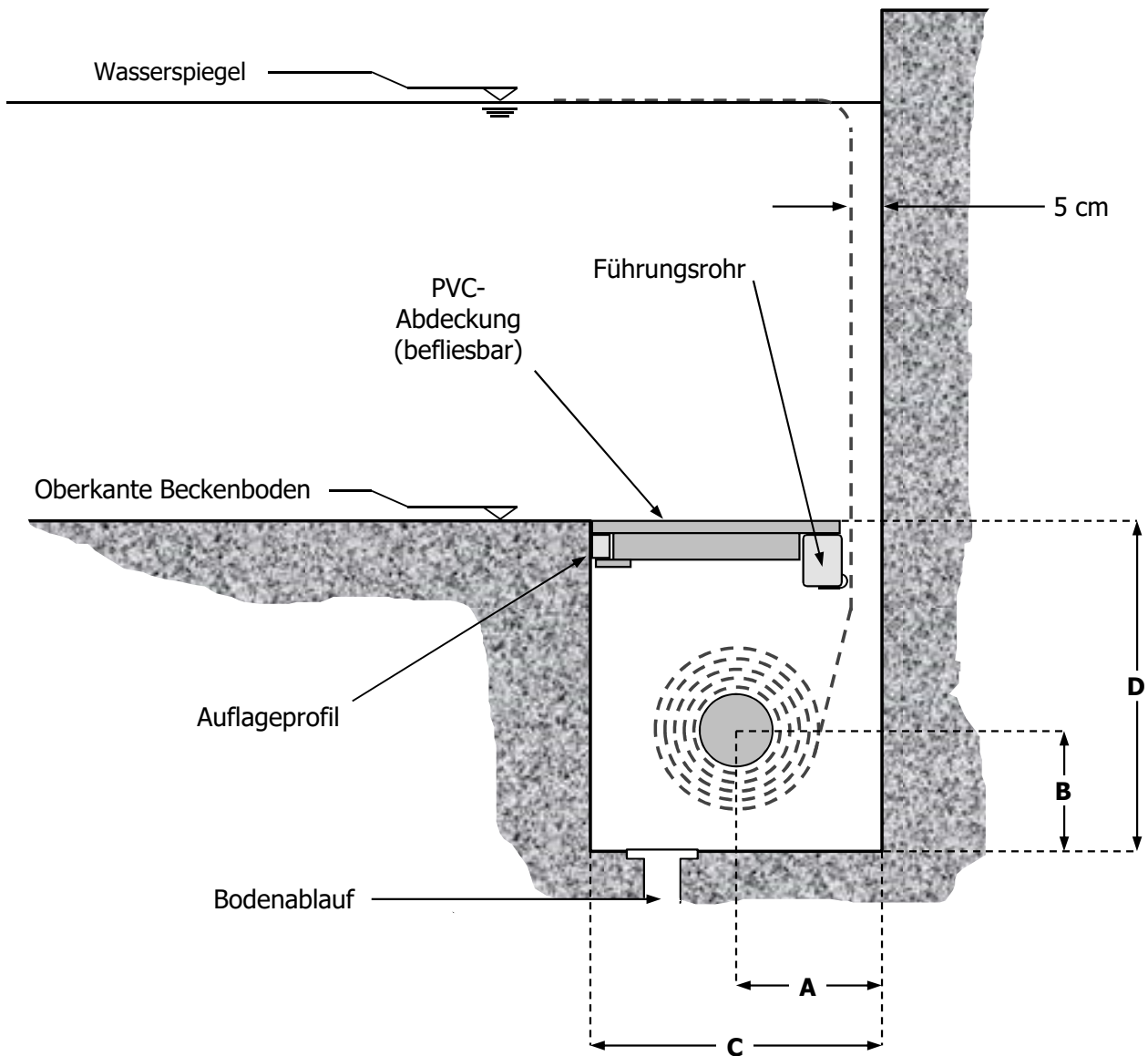


bei Beckenformen mit Römischen Treppen, Schrägen oder Ähnlichem bitte Nischenhöhe "D" erfragen !



| Beckenlänge | A | B | C | D |
|-------------|-------|-------|-------|-------|
| bis 6 m | 28 cm | 28 cm | 60 cm | 55 cm |
| bis 8 m | 30 cm | 30 cm | 65 cm | 60 cm |
| bis 10 m | 33 cm | 33 cm | 70 cm | 65 cm |
| bis 12 m | 35 cm | 35 cm | 75 cm | 70 cm |
| bis 15 m | 40 cm | 40 cm | 85 cm | 80 cm |

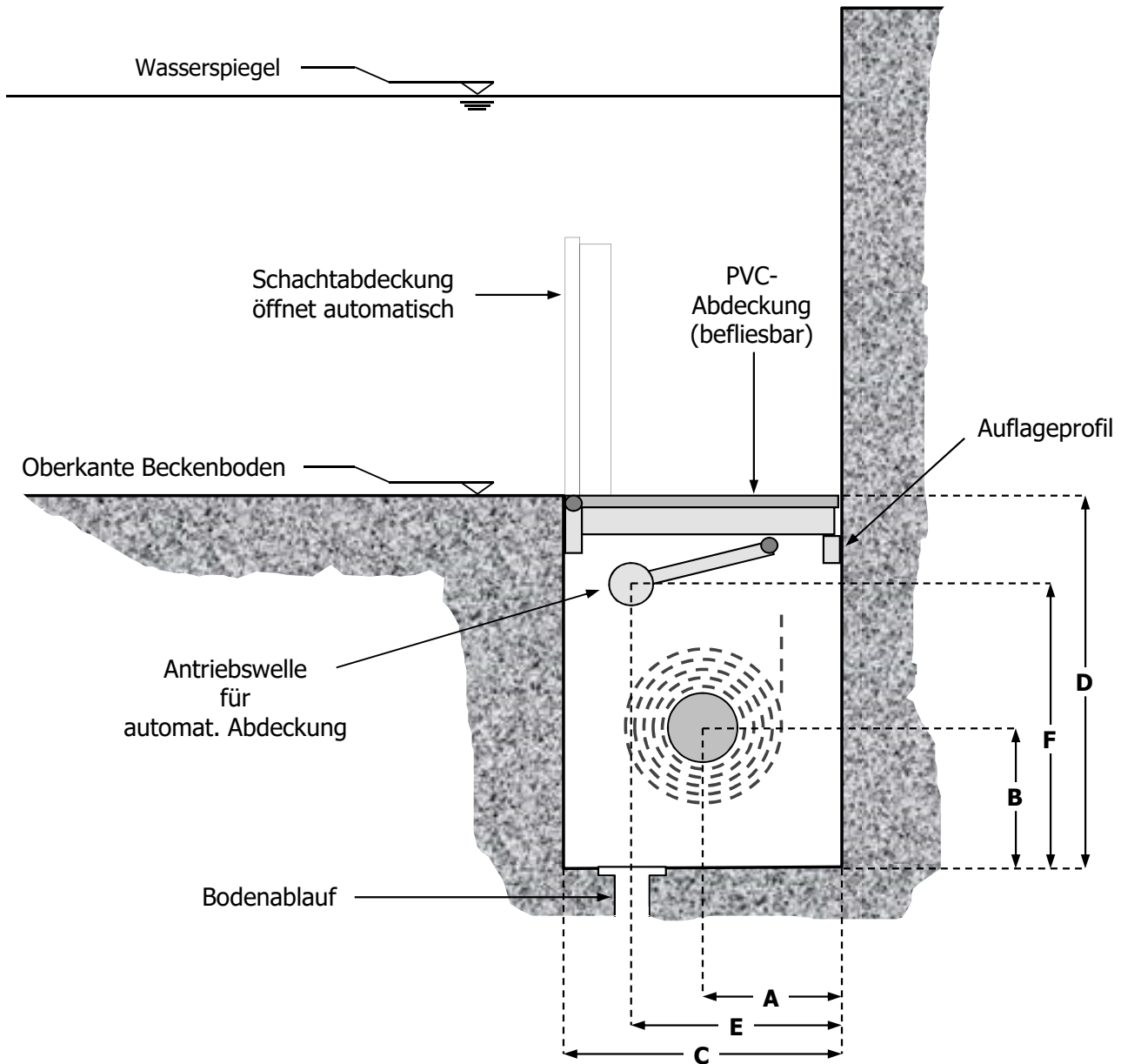
bei Folienbecken Radien in den Beckenecken berücksichtigen !



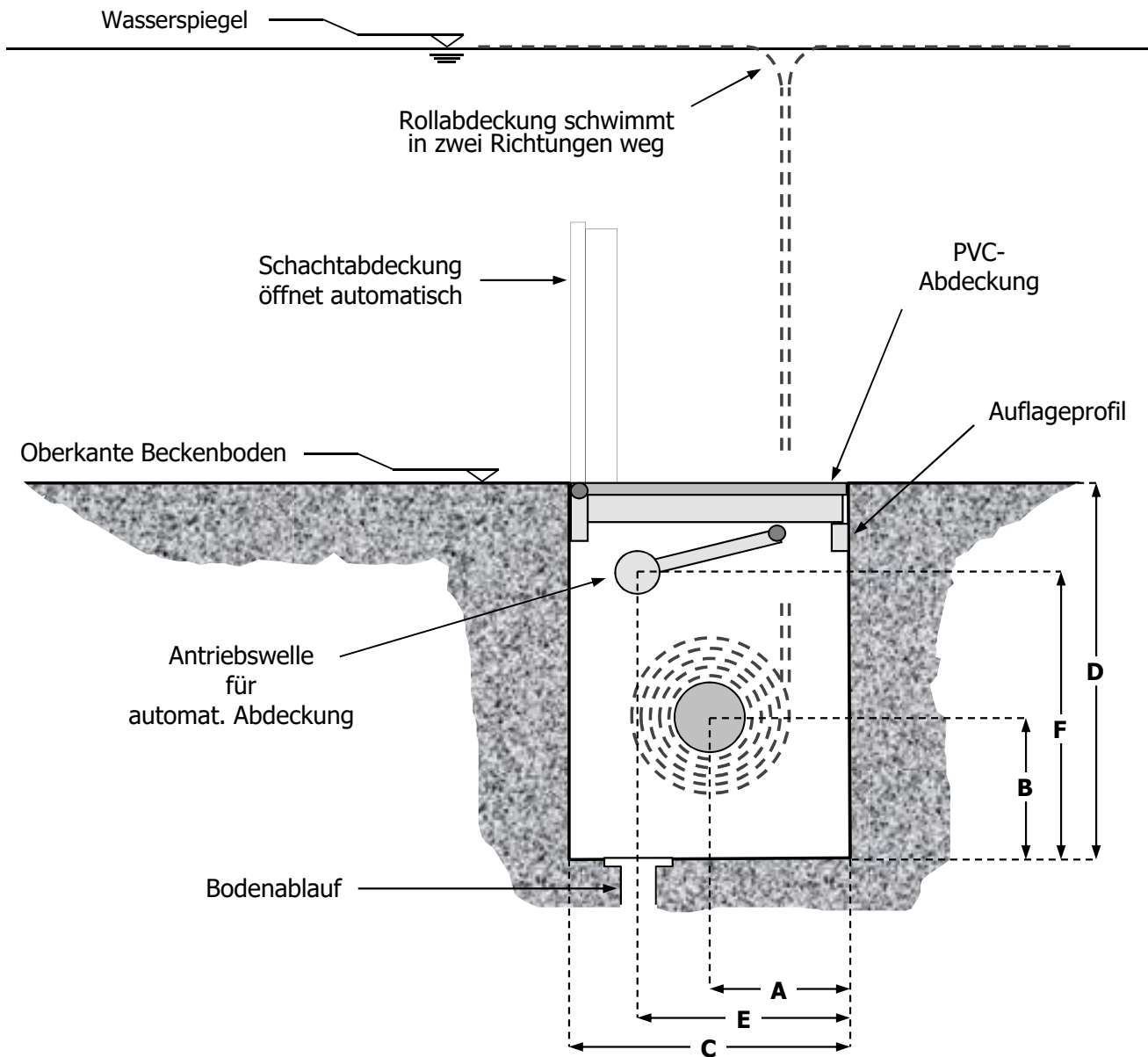
| Beckenlänge | A | B | C | D |
|-------------|-------|-------|-------|-------|
| bis 6 m | 28 cm | 28 cm | 60 cm | 65 cm |
| bis 8 m | 30 cm | 30 cm | 65 cm | 70 cm |
| bis 10 m | 33 cm | 33 cm | 70 cm | 75 cm |
| bis 12 m | 35 cm | 35 cm | 75 cm | 80 cm |
| bis 15 m | 40 cm | 40 cm | 85 cm | 90 cm |

bei Folienbecken Radien in den Beckenecken berücksichtigen !

bei Beckenformen mit Römischen Treppen, Schrägen oder Ähnlichem bitte Schachttiefe "D" erfragen !



| Beckenlänge | A | B | C | D | E | F | bei Beckenformen mit Römischen Treppen, Schrägen oder Ähnlichem bitte Schachtmaße "D" und "F" erfragen ! |
|--|-------|-------|-------|--------|-------|-------|--|
| bis 6 m | 33 cm | 28 cm | 65 cm | 80 cm | 48 cm | 63 cm | |
| bis 8 m | 35 cm | 30 cm | 65 cm | 85 cm | 48 cm | 68 cm | |
| bis 10 m | 38 cm | 33 cm | 70 cm | 90 cm | 53 cm | 73 cm | |
| bis 12 m | 40 cm | 35 cm | 75 cm | 90 cm | 58 cm | 73 cm | |
| bis 15 m | 45 cm | 40 cm | 85 cm | 110 cm | 68 cm | 93 cm | |
| bei Folienbecken Radien in den Beckenecken berücksichtigen ! | | | | | | | |



| Beckenlänge | A | B | C | D | E | F | bei Beckenformen mit Römischen Treppen, Schrägen oder Ähnlichem bitte Schachtmaße "D" und "F" erfragen ! |
|--|-------|-------|-------|--------|-------|-------|--|
| bis 6 m | 33 cm | 28 cm | 65 cm | 80 cm | 48 cm | 63 cm | |
| bis 8 m | 35 cm | 30 cm | 65 cm | 85 cm | 48 cm | 68 cm | |
| bis 10 m | 38 cm | 33 cm | 70 cm | 90 cm | 53 cm | 73 cm | |
| bis 12 m | 40 cm | 35 cm | 75 cm | 90 cm | 58 cm | 73 cm | |
| bis 15 m | 45 cm | 40 cm | 85 cm | 110 cm | 68 cm | 93 cm | |
| bei Folienbecken Radien in den Beckenecken berücksichtigen ! | | | | | | | |

• Bedienung

Die Schwimmbadabdeckung funktioniert vollautomatisch und wird grundsätzlich über den Bedienungsschalter betätigt.

Bei einer Fehlfunktion des Bedienungsschalters kann die Anlage im Notfall auch über die Drucktaster "AUF" und "ZU" im Steuerungskasten betätigt werden.

Der Bedienungsschalter arbeitet als Taster, d. h. nach einer Betätigung des Schalters in eine Richtung geht er in die Mittelstellung zurück und die Anlage läuft bis in die zuvor programmierte Endposition.

Ein vorzeitiges Anhalten der Anlage kann durch Betätigung des Schalters in eine beliebige Richtung bewirkt werden.



Achtung !

Es ist unbedingt sicherzustellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Becken befinden und das Wasser sich beruhigt hat, bevor die Anlage betätigt wird !

Der Öffnungs- und Schließvorgang ist während der gesamten Laufzeit von einer eingewiesenen Person zu überwachen.

Wird der Rollladenpanzer durch ein Hindernis gebremst oder gar gestoppt, muss die Anlage sofort ausgeschaltet, das Hindernis entfernt und anschließend kontrolliert werden, ob der Rollladen noch stramm auf der Wickelwelle aufgewickelt ist. Der stramme Sitz des Rollladenpanzers ist für die einwandfreie Funktionstüchtigkeit, besonders für die korrekte Endabschaltung unbedingt erforderlich!

• Störung

Sollte die Anlage nach Betätigung des Schalters nicht funktionieren, so ist zunächst die Stromversorgung des Steuerungskastens (Netzspannung/Feinsicherung am Transformator/Schutzschalter am Trafogehäuse) zu prüfen. Wenn diese gegeben ist, die Anlage jedoch nicht funktioniert, so wird auf der Steuerungsplatine eine Fehlermeldung ausgegeben (s. Betriebsanleitung für elektron. Endschalter-Steuerung).

In diesem Falle bitte unseren Kundendienst

02204 / 66277 anrufen.

• Reinigung und Pflege

Der Antrieb der Schwimmbadabdeckung ist unter normalen Betriebsbedingungen wartungsfrei.

Der Rollladenpanzer kann je nach Wasserqualität mit der Zeit Kalkablagerungen aufweisen. Diese können jedoch mit jedem handelsüblichen Kunststoffreiniger oder kalklösenden Mittel (ph-minus, verdünnte Salzsäure) entfernt werden. Die Rollladenprofile sind gegen alle üblichen Schwimmbadchemikalien beständig.

Achten Sie bitte darauf, dass organische Stoffe wie Laub oder andere Pflanzenteile rechtzeitig vom Rollladen entfernt werden, da durch den Fäulnisprozess Flecken entstehen können, die nicht mehr zu entfernen sind!

Bei transparentem Rollladen bitte gesondertes Hinweisblatt beachten !

• Überwinterung bei Freibädern

Sollten Sie über Winter Ihr Freibad außer Betrieb nehmen, empfiehlt es sich, den Rollladenpanzer aufzuwickeln, ihn mit einem um den Ballen gelegten Gurt gegen Sturmschäden zu sichern und ihn mit einer Plane abzudecken.

Um eine unbeabsichtigte Betätigung während dieser Zeit zu vermeiden, lässt sich im Steuerungskasten die Stromversorgung durch Herausnehmen der Feinsicherung unterbrechen.



Achtung !

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei teilentleertem Becken der Rollladenpanzer nicht mit stehendem Wasser in Verbindung kommt!

Fäulnisprozesse im Wasser können bleibende Verfärbungen auf dem Rollladenprofil verursachen!

• Becken-Entleerung

Sollte das Becken einmal entleert werden, bedenken Sie bitte, dass der Rollladen nur durch seinen eigenen Auftrieb an die Wasseroberfläche steigt.

Das bedeutet, dass das erste Stück des Rollladens, das mit Wasser senkrecht an der Beckenrückwand nach oben steht, ohne Wasser auf den Boden fällt.

Es ist daher zu empfehlen, dieses Stück am Rollladenballen festzubinden und bei der Neubefüllung des Beckens erst wieder zu lösen, wenn der Wasserspiegel den Ballen wieder überstiegen hat.

Bei Nichtbeachtung ist u. U. eine Neueinstellung der Endschaltung erforderlich!

Typ SIB

Nach der Flutung des Rollladenschachts muss der Rollladen durch den Schlitz zwischen Beckenwand und Umlenkrohr der Schachtabdeckung gezogen werden.

Bei Nichtbeachtung ist mit größeren Schäden an Rollladen und Schachtabdeckung zu rechnen!

Typ AUK

Um die Schachtklappe zu öffnen und zu schließen muss die Stromversorgung des Rollladenmotors unterbrochen werden. Dadurch lässt sich die Klappe bewegen, ohne dass die Wickelwelle des Rollladens betätigt wird.